

**Halte dich fest an Gott. Mach es wie der Vogel,
der doch nicht aufhört zu singen, auch wenn der Ast bricht.
Denn er weiß, dass er Flügel hat.**

(Don Bosco)



Der Mensch vermag nicht das Große,
er vermag nur das Kleine.
Und das Kleine ist wichtiger als das Große.
Wir können viel Gutes tun auf der Welt,
wenn wir bescheiden sind.

(Friedrich Dürrenmatt)

Herr,

erfülle mich mit deiner Liebe
und mein Herz mit Freude,
meinen Verstand mit klaren Gedanken,
meine Augen mit Lachen,
meine Ohren mit Musik,
meine Nase mit Wohlgeruch,
meinen Mund mit Frohsinn,
meine Hände mit Zärtlichkeit,

meine Arme mit Kraft, meine Beine mit Schwung,
meine Füße mit Tanz, meinen ganzen Leib mit Wohlbehagen.
Vor allem Unheil bewahre mich, auf allen Wegen führe mich,
mit DEINEM Segen umfange mich.

(Heinz Pangels, nach einem alten irischen Segen)



**Es gibt keinen Menschen, der nicht
auf Gottes Geduld und Barmherzigkeit angewiesen ist.**

(Hans Lilje)

Wir müssen auf das eigene Herz hören,
aber uns auch immer wieder vergewissern
und im Gespräch beraten lassen,
um dabei die Stimme
des eigenen Herzens besser herauszuhören.

**Zieh einen Fisch aus dem Wasser; er wird nicht leben können.
Das ist der Mensch ohne Gott.**

(hl. Pfarrer von Ars)

2 x „SCHMUNZELIGES“

1. Wie nennt man einen übergewichtigen Vegetarier? „Biotonne!“
2. „Peter, als was würde man Goethe bezeichnen, wenn er heute noch leben würde?“ „Als ältesten Bürger der Welt.“



**Menschen, die gelernt haben,
was sie nicht brauchen, gehören immer zu den Glücklichen.**

(Carl Friedrich von Weizsäcker)

Der Glaube lässt begreifen, dass es etwas Unbegreifliches gibt.

(Anselm von Canterbury)